

Lage



**Redaktion**  
Lange Straße 49, 32791 Lage  
Telefon (05232) 9522-0  
Fax (05232) 9522-50

lage@lz.de

Wolfgang Becker (be) -11  
Cordula Gröne (co) -13

**Anzeigen- und Leserservice**  
Telefon (05231) 911-333

**Kartenservice**  
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

■ **„Reinkarnationstherapie und Rückführung“**, Vortragsabend mit Astrid Pinkney, 19.30 Uhr, Haus des Gastes, Hörste.

Vereine & Gruppen

- **Schießabend der Herren**, 2. Kompanie Schützengilde der Stadt Lage, 18.30 Uhr, Schießstand an der Eichenallee.
- **Kinderchor der Martin-Luther-Kirche**, Probe, 17-18.30 Uhr, Gemeindehaus Maßbruch.
- **Lauftreff**, 18.30 Uhr, Grundschule Müssen.
- **Gospelchor Stapelage**, Probe, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Stapelage, Stapelager Straße 3-9.
- **Donnerstags-Lauftraining**, 19 Uhr, TG-Halle, Eichenallee.
- **Hobby-Skatspieler**, 16.30-19.30 Uhr, TG-Halle, Eichenallee.
- **Männer-Fitness**, für Rücken, Becken, Bauch und Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Hagen, Hagen.
- **Sport mit Älteren**, der AWO Lage, 15.30-16.30 Uhr, Sekundarschule Lage.
- **Chorprobe**, MGVL Liederheim, 20 Uhr, Brasserie Max.
- **Probe**, Frauenchor La Musica Hagen, 20 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche.
- **Seniorenkaffee**, 15.30 Uhr, kath. Gemeindehaus, Schillerstraße 11.
- **Kirchenchor**, 19.30 Uhr, Gemeindehaus ev.-luth. Kirche am Sedanplatz.

Rat & Service

- **Drums Alive**, VfL Pottenhausen, 19-20 Uhr, Sporthalle an der Krentruper Straße.
- **Rotkreuzshop**, 10-13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr, Schulstraße 37.
- **Jugendzentrum HoT**, 13-19.30 Uhr, am Werreanger.
- **Miniclub**, 9.45 Uhr, evangelisch-freikirchliche Gemeinde, Schützenstraße 1.
- **Donnerstagsgruppe**, Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Lage e.V., 20 Uhr, ev. Gemeindehaus an der Marktkirche, Lange Straße 70.
- **Hartz-IV-Selbsthilfegruppe**, 14-17 Uhr, ev. Gemeindehaus an der Marktkirche, Lange Straße 70.
- **Minijungschar**, für Kinder ab 3 Jahren, 16.15 Uhr, evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19, Tel. (0 52 32) 36 96.
- **Freibad Hörste**, 14-18 Uhr.
- **Boule spielen**, 14 Uhr, AWO-Seniorentreff am Jahnplatz.
- **DRK-Blutspende**, 15-19.30 Uhr, ev. Gemeindezentrum Ehlenbrucher Straße, Kachtenhausen.
- **Jugendtreff**, Kinderschutzbund Lage, 18.30-21.30 Uhr, Jugendraum „Blue Point“, Lemgoer Straße 98.
- **Kaffeetreff**, Dorfgemeinschaft Hagen, 15-17 Uhr, Sporthaus Hagen.
- **Freibad Werreanger**, 14-18 Uhr.

# Fries prangt wieder über dem Marktplatz

**Projekt:** Das historische Bauteil ist gestern in die Fassade des neuen Wohn- und Geschäftskomplexes am Marktplatz eingesetzt worden. Im Sommer 2019 soll das Gebäude fertiggestellt sein

VON WOLFGANG BECKER

Lage. Vorsichtig straffen sich die Halteseile, ruckfrei und gaaanz langsam zieht der Kran seine fünf Tonnen schwere Last in die Höhe. Es darf nichts zerbrechen. Der historische Wappen-Fries aus der Gründerzeit, einst Zierde und Blickfang des ehemaligen Rathauses II (Hotel Freitag), wird millimetergenau in die Rohbau-Fassade des neuen Wohn- und Geschäftskomplexes am Marktplatz eingepasst.

Architekt Franz Janssen ist bei dem ganzen Vorgang voll konzentriert, nimmt den Zollstock zur Hand und ist schließlich zufrieden. „Sitzt, passt, wackelt und hat Luft“, sagen die umstehenden Handwerker. Zusammen mit Mark Schürmann, Geschäftsführer des Fachbetriebs Wistinghausen aus Augustdorf, überzeugt sich Franz Janssen davon, dass das gute Stück genau dort eingefügt worden ist, wo es hin soll. Die Bauherren des Neubaus, die Lagenser Investorengemeinschaft Mölling & Kampeter, Einwacher, Janssen, hatten sich bereit erklärt, den historischen Fries aus Sandstein vollständig zu erhalten und in die alten Plänen nachempfundene Fassade einzubauen. Auch hat der linke Teil des Gebäudes die stilprägenden Erker-Elemente des einstigen Karbach-Hauses (früheres Rathaus IIa) bekommen.

Als vor Jahren die ersten Pläne von nicht ortsansässigen potenziellen Investoren für den Bau von Geschäftshäusern am Marktplatz bekannt wurden, regte sich Widerstand von besorgten Bürgern, weil die alten, stadtbildprägenden Fassaden, die nicht unter Denkmalschutz standen, verschwinden sollten. Sogar das Düsseldorf-Bauministerium wurde mit



**Passt:** Architekt Franz Janssen (links) prüft den richtigen Abstand des Wappen-Frieses an seinem neuen Standort. Mark Schürmann vom Fachbetrieb Wistinghausen schaut ihm zu. FOTO: WOLFGANG BECKER

der Bitte zu intervenieren und den Abriss zu verhindern, eingeschaltet. Die möglichen Investoren sprangen schließlich wieder ab. Sie waren zu dem Schluss gekommen, dass sich ihre Vorhaben am Marktplatz

nicht realisieren ließen, wenn Stilelemente und auch Geschosshöhen von früher in den neuen Geschäftskomplex mit aufgenommen werden sollten. Um an dieser wichtigen Stelle der Stadt keinen Stillstand auf-

kommen zu lassen, übernahm später die Lagenser Investorengruppe Mölling & Kampeter, Einwacher und Janssen beide Gebäude, das ehemalige Hotel Freitag und das ehemalige Karbach-Haus, um dort einen

## Viel Aufwand

Anfang Januar 2017 hatten fünf Fachleute in gut fünfstündiger Arbeit den Wappen-Fries aus der Fassade des ehemaligen Rathauses II mit Bohren und Schleifern in einem Stück herausgetrennt. Wenig später begann der Abriss des früheren Hotels Freitag und des einstigen Karbach-Hauses (Rathaus IIa). Bevor der Fries herausgeschnitten werden konnte, wurden Eisenträger unter das massive Fassadenstück geschoben. Auch seitlich wurde das Element mit Stützen aus Metall gegen ein Abkippen geschützt. Vor der Rückkehr an seinen angestammten Ort war der Wappen-Fries am Klärwerk eingelagert worden. (be)

Neubau samt Tiefgarage zu errichten. Ihre Bemühungen, auch Ärzte zum Einzug in den Neubau zu bewegen, zerschlugen sich allerdings. Im Erdgeschoss wird nach Fertigstellung im Sommer nächsten Jahres die Drogeriekette Rossmann Ankermieter einer 900 Quadratmeter großen Fläche, die auch das Erdgeschoss vom benachbarten ehemaligen „Haus Klamp“ mit einbezieht. In den oberen Etagen entstehen elf barrierefreie Wohnungen in einer Größe zwischen 80 und 143 Quadratmetern. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 6,5 Millionen Euro. Eine 160 Quadratmeter große Fläche in der ersten Etage wird nach Fertigstellung gewerblich genutzt. Der Mietvertrag dafür ist bereits abgeschlossen.

## Feuerwehr zeigt Einsatz

Lage (co). Einen Tag der offenen Tür veranstaltet der Löschzug Lage der Freiwilligen Feuerwehr Lage am Sonntag, 16. September, von 10 bis 17 Uhr an der Feuerwache Lage. An dem Tag soll den Besuchern die Möglichkeit gegeben werden, sich einen Eindruck von der Arbeit der Feuerwehr zu verschaffen und sich die Feuerwache Lage und Fahrzeuge anzuschauen.

Es wird an dem Tag eine große Fahrzeugschau und verschiedene Einsatz-Vorführungen geben. Die Lippische Verkehrswacht bringt einen Überschlag-Simulator, einen Motorrad-Simulator und einen Rausch-Brillen-Parcours zum Ausprobieren mit. Die Einsatzfahrzeuge können besichtigt werden, und an einem Brandschutzanhänger kann jeder selbst zum Feuerlöscher greifen. Für Kinder gibt es eine Rallye, Wasserspiele, Kistenrollbahn und eine Hüpfburg. Zeitgleich soll auch das 25-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr-Gruppe Lage-Kernstadt gefeiert werden. Für Oldtimerfreunde interessant: Zu sehen ist auch ein Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1956.

## Fahrräder codieren und informieren

Lage. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club Lippe informiert an einem Stand über den Radverkehr in Lippe am Freitag, 14. September in der Edisonstraße 2 von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 15. September, von 10 bis 18 Uhr. Beide Male gibt es die Möglichkeit, sein Fahrrad codieren zu lassen. Ein Kaufnachweis sollte mitgebracht werden.

## Hatha-Yoga in Heiden

Lage-Heiden. Ein Hatha-Yoga-Kursus der VHS Lippe-West beginnt am Montag, 17. September, um 18 Uhr in der Grundschule. Die Gebühr für die zehn Termine beträgt 70 Euro. Im Hatha-Yoga wird das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist mit eher statischen Figuren und einfachen Atemübungen angestrebt. Anmeldung: Tel. (05232) 95500.

## Erinnerungen an wilde Zeiten

**Musikfest:** Bei den Konzerten im Ziegeleimuseum werden die 68er in der Provinz wieder lebendig

Lage-Hagen (ah). Ein ganzes Bläserorchester auf einem winzigen Anhänger, der gezogen wird von einem Fahrrad – das Bild ist so kurios, dass man zweimal hinschauen muss, wenn das wilde akustische Gemisch aus Reggae, Jazz und Rock vorbeizieht.

Wer in der Ausstellung „Die 68er-Bewegung in der Provinz“ im Ziegeleimuseum ganz genau hingesehen hat, dem kommt dieses außergewöhnliche Bild vielleicht sogar bekannt vor. Eine rund 50 Jahre

alte Schwarz-Weiß-Fotografie zeigt eine Gruppe Musiker auf einem Fahrradanhänger.

„Der einzige Unterschied zu damals sind die Sitzkissen“, scherzt Musiker Paul Frehle. Zwar sind die Bandmitglieder seit etwa 20 Jahren nicht mehr auf ihrem riskanten Eigenbau gefahren, für den besonderen Anlass des Revival-Festes und das authentische Flair haben sie jedoch noch einmal „gebastelt“ und sich an eine Neuauflage der fahrbaren Bühne gewagt.

„Die 68er-Bewegung war hier auf dem Land ganz anders als das, was man so von den Schichten aus den Städten kennt“, weiß Museumsleiter Willi Kulte. Es sei viel weniger um Politik gegangen, als um die alltäglichen Themen der Menschen. Vor allem Wohnen und Ernährung waren Themen, die sich im Wandel befanden, und in denen Fragen aufkamen. „Zentral aber war ohne Zweifel die Musik“. So seien besonders im Raum Blomberg so genannte Musik-WGs entstanden, aus denen zahlreiche erfolgreiche Gruppen hervorgingen. Bekannte Größen wie „Kraan“ oder „Ton, Steine, Scherben“ machten Halt in Lippe.

„Die Musik war Anfang der 70er einfach das wichtigste Medium der Jugend“, erklärt Kulte. Ob als Ausdruck der Persönlichkeit oder verbindendes Element: Jugendkultur war Musikkultur. Wie also könnte man den häufig zitierten „Spirit“ der Zeit besser aufleben lassen, als durch Originale von damals? Mehr als 30 Künstler traten verteilt auf dem Gelände der Ziegelei auf. Und viele davon waren schon vor 50 Jahren fester Bestandteil der Szene. Das Festival war für sie fast wie ein kleines Familienfest. Man treffe viele bekannte Gesichter von früher, die man mitunter Jahrzehnte nicht gesehen habe.



**Rollende Kapelle:** (von links) Jürgen Nistrath, Andreas Pehl, Ralf Otto, Ute Reith, Britta Voss und Lorenz Ruchlik von der „Buschmusik“ aus Detmold. FOTO: ALINA HETLAND

## Breakdance in der Kirche

Lage-Heiden (be). In der Dorfkirche findet am Sonntag, 16. September, um 17 Uhr ein Jugendgottesdienst statt. Es geht um die Frage der Identität: Wer bin ich? Junge Erwachsene zeigen darin akrobatischen Break-

dance, die Danceaholics führen eine Streetdance-Performance auf, und die Band Joy'n'faith präsentiert bekannte Worship-songs, heißt es in der Ankündigung. Die Predigt hält Theologiestudentin Aylin Sayin.

## Ablösung auf der Leitungsebene

**Generationswechsel:** Der Bürgermeister verabschiedet den stellvertretenden Wehrführer Rüdiger Hirt. Nachfolger ist Michael Bicker

Lage (gw). „Sie haben Ihr Hobby zum Beruf gemacht und waren in Ihrer ruhigen und erfahrenen Art eine respektierte und geachtete Führungsperson.“ Mit diesen Worten hat Bürgermeister Christian Liebrecht den bisherigen stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Lage, Rüdiger Hirt, in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Andreas Bicker.

Hirt, der vor drei Wochen seinen 60. Geburtstag feierte, wechselt in die Ehrenabteilung der Feuerwehr Lage. Liebrecht ließ in seiner Rede die einzelnen Stationen von Rüdiger Hirt Revue passieren, der als 14-Jähriger in die Feuerwehr Lage eintrat und auch Gründungsmitglied der ersten Jugendfeuerwehrgruppe war. „Besonders in Erinnerung ist mir die Sprengung des Altrömerturms auf dem damaligen Altrogge-Gelände geblieben, auf dem die heutige McDonald's-Filiale steht“, so Liebrecht, der betonte, dass es nur wenig Anlässe gegeben habe, zu denen



**Der Neue und sein Vorgänger:** Stellvertretender Wehrführer Andreas Bicker (links) und Rüdiger Hirt. FOTO: GUNTMAR WOLFF

die Stadt Lage fast komplett geräumt werden musste. In professioneller Weise sei die Sprengung innerhalb weniger Sekunden geglückt. „Auch dank Ihrer Mithilfe“, zollte das Stadtoberhaupt Rüdiger Hirt seine Anerkennung.

Der sichtlich Gerührte bedankt sich bei seinen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit. Hirt betonte dabei vor allem die konstruktiven Gespräche, die er regelmäßig mit Christian Liebrecht gehabt habe. Dessen

Nachfolger Andreas Bicker wünschte Liebrecht viel Glück und Weitsicht. Im Anschluss an die Ernennung überreichte der Bürgermeister Miriam Bicker, der Ehefrau des stellvertretenden Leiters der Freiwilligen Feuerwehr, einen Blumenstrauß. „Ich entschuldige mich schon jetzt, dass wir uns Ihren Mann ein wenig häufiger ausleihen müssen“, erklärte ihr Liebrecht schmunzelnd. „Ich wusste ja, worauf ich mich einlasse“, entgegnete diese daraufhin augenzwinkernd.